

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1961)
Heft: 1

Artikel: II. Kongress Euro-Mode in Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Kongress Euro-Mode in Zürich

Am 21. und 22. Oktober fand in Zürich der II. Kongress «Euro-Mode» statt. Die 46 Delegierten vertraten 24 nationale Verbände aus folgenden Ländern: Deutschland, Österreich, Belgien, Dänemark, Spanien, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Norwegen, den Niederlanden, Schweden und der Schweiz. Dies war die erste Versammlung mit dem Ziel, gemeinsam allgemein gültige Farben für die Koordination der Ledermode in Europa festzulegen.

Die nationalen «Lederräte» und andere verwandte Organisationen entsandten ihre besten Experten und Lederspezialisten aus der Gerberei, der Schuh- und Lederfabrikation, sowie ihre Modeberater.

Alle, den Wandel der Mode bestimmenden Faktoren wurden erwogen, die Programme der Textilindustrie in Betracht gezogen und die Meinung der Fachkreise über die Aufnahmebereitschaft von gewissen Farben befragt. Darauf fussend hat das Experten-Komitee zwei Farbnuancen herausgearbeitet, die in der Herbst-Wintersaison 1961/1962 für alle modischen Accessoires aus Leder berücksichtigt werden sollen.

Die gewählten Namen der Euro-Mode-Farben werden in allen Ländern die gleichen sein.

Die Zentralstelle in Bern (Schweiz) liefert die Muster der ausgewählten modischen Farbnuancen ausschliesslich

an die nationalen Verbände der Lederwirtschaft und die damit verwandten Institutionen.

Die Tagung des nächsten Kongresses Euro-Mode, der Farbnuancen für die Frühlings-Sommersaison 1962 bestimmen wird, ist für den 21. und 22. April 1961 in Paris vorgesehen.

Der Kongress hat gezeigt, wie fruchtbringend die Aussprache unter Fachexperten der Ledermode sein kann, und dass eine Koordination all der verschiedenen, an der Ledermode interessierten Unternehmen unbestreitbar von grossem Nutzen ist. Zum ersten Mal ist es gelungen, im Geiste echter europäischer Zusammenarbeit, übereinstimmend eine Richtung festzulegen, um die Produktion und den Verkauf der Leder-Accessoires in günstiger Weise zu beeinflussen.

Obwohl sich «Textiles Suisses» im allgemeinen nicht mit der Ledermode befasst, wollten wir es doch nicht unterlassen, auf den Erfolg dieser neuen Form der europäischen Zusammenarbeit hinzuweisen. Unsere Anteilnahme an allem, was konkret in Bezug auf eine europäische, womöglich weltumfassende Verständigung geschieht, ist sehr rege; wir möchten in diesem Sinne Euro-Mode und den Vorkämpfern der Idee aus der Schweiz unsere besten Wünsche aussprechen.

M. Milo-E. Legnazzi, Berne, soumet à l'assemblée les propositions du comité d'experts

Mr. Milo-E. Legnazzi, Berne, submits to the Assembly the proposals of the Committee of Experts

El señor Milo-E. Legnazzi, Berna, somete a la asamblea las proposiciones del Comité de peritos

Herr Milo-E. Legnazzi, Bern, unterbreitet der Versammlung die Vorschläge des Expertenkomitees

Photo Beyeler, Zurich

